

Predigttext: Markus 11,1–11

¹ Und als sie in die Nähe von Jerusalem kommen, nach Betfage und Betanien an den Ölberg, sendet er zwei seiner Jünger aus

² und sagt zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt, und gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Füllen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her!

³ Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, so sagt: Der Herr braucht es und schickt es sogleich wieder zurück.

⁴ Da gingen sie und fanden ein Füllen, angebunden an einer Tür draussen an der Strasse, und sie banden es los.

⁵ Und einige von denen, die dort standen, sagten zu ihnen: Was führt euch dazu, das Füllen loszubinden?

⁶ Sie aber gaben zur Antwort, was Jesus ihnen gesagt hatte, und man liess sie gewähren.

⁷ Und sie bringen das Füllen zu Jesus und legen ihre Kleider darüber, und er setzte sich darauf.

⁸ Und viele breiteten auf dem Weg ihre Kleider aus, andere streuten Zweige, die sie auf den Feldern abgeschnitten hatten.

⁹ Und die vorausgingen und die hinterhergingen, riefen: Hosanna, gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!

¹⁰ Gepriesen sei das Reich unseres Vaters David, das da kommt,
Hosanna in der Höhe!

¹¹ Und er kam nach Jerusalem in den Tempel. Er schaute sich ringsum alles an und ging, da es schon spät war, mit den Zwölfen nach Betanien hinaus.